

Ende Juli 2010 fand unter der freundlichen Leitung von Herrn Prof. Sedmidubský und Frau Dr. Vondráčková eine Exkursion in die westlichen und nordwestlichen Gebiete Böhmens statt. Die kulturellen Schätze der Tschechischen Republik sind mitnichten auf die Hauptstadt Prag beschränkt.

Unsere Zugfahrt nach Tschechien endete in **Plzeň** (Pilsen), der bedeutenden Industriestadt Westböhmens, berühmt geworden durch das weltbekannte **Pilsner Bier**. Nach einem Mittagessen in einer urigen, landestypischen Biergaststätte besichtigte die Gruppe die Altstadt und bestieg den Turm der St.-Bartholomäus-Kathedrale.

In nördlicher Richtung verlief unsere anschließende Busfahrt zuerst nach **Žatec** (Saaz), dem Zentrum eines traditionellen Hopfenanbaugebietes und weiter nordöstlich nach **Litoměřice** (Leitmeritz), Ausgangspunkt der folgenden Tagesausflüge. Bedeutende Bauwerke sind das am Marktplatz gelegene unverwechselbare Kelchhaus, das gotische Rathaus, die Allerheiligen Kirche sowie der das Stadtbild dominierende Dom St. Stephan. Ebenso besucht wurde das Gedenkhaus, in dem der bekannte Dichter Karel Hynek Mácha im Jahre 1836 verstarb.

Unweit entfernt befindet das Städtchen **Roudnice nad Labem** (Raudnitz an der Elbe) mit seinem prachtvollen Barockschloss und der Kirche der Geburt der Jungfrau Maria. Weiter elbaufwärts am Zusammenfluss der Elbe mit der Moldau liegt **Mělník** (Melnik). Unsere Exkursionsgruppe speiste dort im barocken Schloss hoch über den Elbufern zu Abend, während sich die Sonne über der lieblichen böhmischen Hügellandschaft dem Horizont entgegen neigte.

Weiter nördlich von Litoměřice besuchten wir am nächsten Tag das barocke **Schloss Duchcov** (Dux), in dem der bekannte venezianische Schriftsteller und Abenteurer Giacomo Casanova seinen Lebensabend verbrachte und schließlich 1798 verstarb. Nur wenige Kilometer von der deutschen Grenze entfernt liegt die Kurstadt **Teplice** (Teplitz). Das Stadtbild ist geprägt durch eine Vielfalt architektonischer Baustile, das Schloss mit dem Schlosspark sowie prachtvollen Kurhäuser – aber auch durch so manche Bausünden der sozialistischen Ära.

Während einer beschaulichen Bootsfahrt von **Ústí nad Labem** (Aussig an der Elbe) durch das malerische Elbtal konnten die bisherigen Eindrücke verarbeitet werden, und auch die müden Füße vieler Teilnehmer freuten sich über ein wenig Erholung. Endstation des Tages war das Weingut Velké Žernoseky, wo nach einer Besichtigung auch eine Weinprobe unsere Gaumen erfreute.

Der letzte Tag in Böhmen führte die Gruppe zunächst zum idyllisch gelegenen, ehemaligen **Franziskanerkloster Kadaň**, bevor wir den weltberühmten Kurort **Karlovy Vary** (Karlsbad) erreichten. Die prunkvolle Architektur der traditionellen Kurhäuser, die weißen Kolonnaden mit den heißen Heilquellen – aber auch das internationale Flair und die bekannten Karlsbader Oblaten verleihen dieser Stadt ihren unverwechselbaren Charme.

Nach vier ereignisreichen Tagen der Kultur und Geschichte neigte sich nun eine überaus interessante Exkursion ihrem Ende zu. In unserem Nachbarland Tschechien gibt es eben noch so manche, teils verborgene Schätze zu entdecken.